

MEIN LUDESCH

Informationsmagazin der Gemeinde Ludesch Nr. 7 / 2023

I

5. April 2023

Volksbegehren

Im April haben die Stimmberechtigten die Möglichkeit, mehrere Volksbegehren zu unterstützen. Die Details zu den Volksbegehren „Lieferkettengesetz Volksbegehren“, „Beibehaltung Sommerzeit“, „Unabhängige JUSTIZ sichern“, „GIS Gebühren NEIN“, „BARGELD-Zahlung: Obergrenze NEIN!“, „Nehammer muss weg“ und „ECHTE Demokratie“ können von 17. bis einschließlich 24. April jeweils am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7.30 bis 16 Uhr sowie am Dienstag von 7.30 bis 20 Uhr im Bürgerservice des Gemeindeamts eingesehen werden. Wahlberechtigte können die Volksbegehren vor Ort durch ihre einmalige eigenhändige Unterschrift oder online unter www.bmi.gv.at/volksbegehren unterstützen.

Sprachencafé

Am Montag, 17. April gibt es wieder Gelegenheit, im Sprachencafé im Gemeindezentrum die Sprachkenntnisse zu erweitern und nette Leute kennenzulernen. „Muttersprachler“ leiten von 20 bis 21.30 Uhr die Gespräche in englischer, italienischer und deutscher Sprache im Saal Fossa des Gemeindezentrums. Interessierte erhalten bei Birgit Maier (Tel: 0650/8920430) weitere Informationen. Mitbürger mit französischer oder spanischer Muttersprache, die sich vorstellen können, einen der Sprachentische zu übernehmen, können sich ebenfalls gerne bei ihr melden.

Puppentheater: Biene Maja

Die Abenteuer der beliebten Serien-Heldin „Biene Maja“ sind am Dienstag, 14. April in Ludesch live zu erleben. Das Puppenspiel steht ab 16 Uhr im Valünasaal auf dem Programm. Karten sind ab 15.30 Uhr direkt vor Ort um neun Euro erhältlich.



Mir schwätzan Dialekt, und Du?

Die Blumenegger Mundartfrauen gewähren am Freitag, 14. April Einblick in ihr literarisches Schaffen.

„Mir freuan üüs ganz bsundrig, wenn ihr oo kond!“, erklären die fünf wortgewandten Frauen, die ab 19 Uhr in der Bücherei im Gemeindezentrum gemeinsam zur Dialektlesung mit Musikbegleitung laden. Der Eintritt beträgt fünf Euro.



Bürgerkraftwerk Walgaubad

Mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Betriebsgebäude soll das Walgaubad zur grünen Oase werden. Das Stromkraftwerk wird über ein Bürgerbeteiligungsmodell finanziert.

Die PV-Anlage mit einer Leistung von rund 80 Kilowatt-Peak soll im Frühsommer installiert werden und einen Teil des Strombedarfes des Bades decken. Sie wird jährlich etwa 80.000 Kilowattstunden Sonnenstrom produzieren. Das entspricht dem durchschnittlichen Jahresstromverbrauch von etwa zwanzig 4-Personen-Haushalten. Die Installation der Photovoltaikanlage ist Teil eines umfassenden Nachhaltigkeitskonzepts des Walgaubads und der Marktgemeinde

Nenzing, welches mit einer Anbindung an ein Fernwärmenetz 2024 konsequent weitergeführt wird. „Wir sind stolz darauf, unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und gleichzeitig die Betriebskosten zu senken“, erklärt der Geschäftsführer des Walgaubads Nenzing, Oliver Tschabrun. Er lädt alle Walgauer dazu ein, sich an diesem Zukunftsmodell zu beteiligen. Interessenten finden nähere Informationen unter walgaubad.com/sonnenstrom-im-walgau.





Vorwort des Bürgermeisters

Mitte März durfte ich den 16. Helvetia Schutzwaldpreis entgegennehmen. Diese Ehrung gebührt in erster Linie all jenen, die sich seit vielen Jahren um unseren Frassenwald bemühen. Allen voran bedanke ich mich bei DI Anton Zech, auf dessen Diplomarbeit das Projekt beruht, und bei unserem langjährigen Bauhof-Leiter Norbert Walter, der sich engagiert um die Umsetzung gekümmert hat. Waldaufseher Daniel Ritter und der Geschäftsführer der Forstbetriebsgemeinschaft Ludesch-Großwalsertal, Mario Vaschauner, führen deren Werk mit viel Herzblut fort. Andere aus unserer Mitte tragen das Projekt durch Arbeitseinsätze mit. Bei der letzten Flurreinigung haben Engagierte aus den Ortsvereinen, den Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen, sowie zahlreiche Firmen und private Helfer bewiesen, dass es ihnen nicht egal ist, wenn Müll in der Natur entsorgt wird. Ich danke euch allen für euren Einsatz.

Euer Bürgermeister
Martin Schanung

Haussammlungen

Im April klopfen Sammler des Vorarlberger Kinderdorfes sowie (bis 15. Juni) der Vorarlberger Krebshilfe landesweit mit der Bitte um Spenden an. Diese Haussammlungen sind behördlich genehmigt. Die Sammler können sich ausweisen und auf Verlangen einen Beleg über die getätigte Spende aushändigen.

Agrargemeinschaft informiert

Die Agrargemeinschaft lädt ihre Mitglieder am Mittwoch, 12. April von 16.30 bis 18.30 Uhr zur letzten Losholzbesprechung des Jahres ins Betriebsgebäude am Rottaweg 22 ein. Am Donnerstag, 13. sowie am 14. und 15. April gibt es Gelegenheit, den Frondienst zu leisten. Die Arbeitswilligen treffen sich jeweils um 7.30 Uhr – ausgerüstet mit guten Schuhen, Handschuhen und etwas zu trinken – beim Fondshaus.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Mein Ludesch“ erscheint in Kalenderwoche 16. Unterlagen für gewünschte Beiträge sollten bis 13. April, 12 Uhr bei Ilse Dünser (gemeinde@ludesch.at, Tel: 05550/2221-205) im Gemeindeamt abgegeben werden.

Neue Räumlichkeiten für die Pfarre

Nach einer längeren Planungs- und Projektphase mit entsprechender Unterstützung durch die Diözese Feldkirch ist nun der Bau eines Nebengebäudes beim Pfarrhaus beschlossen und genehmigt worden. Dieses Gebäude soll einen Teil der fehlenden Räumlichkeiten des ehemaligen Jugendheimes ersetzen.

Es entsteht ein multifunktionales Besprechungszimmer, das flexibel genutzt werden kann und je nach Tischanordnung und Bestuhlung für bis zu 30 Personen Platz bietet. Pfarrliche Besprechungen und kleinere Zusammenkünfte aller Art sollen zukünftig in diesem Gebäude stattfinden. Auch das Pfarrbüro wird nach der Fertigstellung in dieses Gebäude übersiedeln, durch den barrierefreien Zugang wird damit auch für Personen mit eingeschränkter Mobilität der Zugang wesentlich erleichtert. Weitere Information zu diesem Projekt sind in der Ausgabe der Pfarrnachrichten vom Monat April enthalten, die in der Kirche zur freien Entnahme aufliegen.

Sportliche „Sternen-Klasse“

Die „Sternenklasse“ der Gemeindevolksschule setzte sich bei der Gummitwist-Challenge von Schulsport Vorarlberg ganz an die Spitze. Die Buben und Mädchen freuen sich über den 1. Preis.

Der wird sie wiederum zu sportlichen Aktivitäten motivieren: Christoph Neyer von der Bildungsdirektion und Christian Lampert von Marke Vorarlberg überreichten den Kindern und Volksschuldirektorin Elisabeth Öttl kürzlich einen Gutschein für die Kletterhalle K1 in Dornbirn.



Basar des Elternvereins

Der Elternverein der Volksschule Ludesch organisiert am Samstag, den 22. April einen Basar, bei dem gebrauchte Artikel für Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 14 Jahren verkauft werden.

Der Basar findet von 10.30 bis 13.30 Uhr im Gemeindeamt statt. Zwanzig Prozent des Verkaufspreises kommen dem Elternverein zugute. Wer gebrauchte Kinderkleidung, Spielzeug, Sportartikel,... verkaufen möchte, kann sich noch bis 7. April unter der E-Mail-Adresse kinderbasar.ludesch@outlook.com anmelden und informieren.

Wahrnehmungen zum Klimawandel

„Wie nehmen Sie den Klimawandel wahr?“ – Alle Walgauer ab 16 Jahren sind eingeladen, sich an einer Online-Umfrage zu beteiligen.

Die Verantwortlichen der Klimawandel-Anpassungsmodellregion KLAR! Im Walgau interessieren sich für ganz persönliche Sichtweisen und Erfahrungen zu den Folgen des Klimawandels und zu Möglichkeiten, sich an die Veränderungen anzupassen.

Wer bis spätestens 14. Mai die Fragen unter survey.lamapoll.de/KLAR-Befragung-2023-Im-Walgau beantwortet, nimmt an der Verlosung regionaler Preise teil. Weitere Infos gibt es unter walgau-wunder.at/2023/03/20/umfrage.





Freuen sich über die Auszeichnung: Der Leiter der Forstbetriebsgemeinschaft Ludesch-Großwalsertal, Mario Vaschauner, DI Anton Zech von der BH Bludenz, Bgm. Martin Schanung, der langjährige Bauhof-Leiter Norbert Walter und Waldaufseher Daniel Ritter.

Internationaler Schutzwaldpreis

Die Gemeinde Ludesch wurde kürzlich mit dem Helvetia Schutzwaldpreis geehrt. Unter 44 Einreichungen konnte das Projekt Frassenwald überzeugen.

Ohne die Schutzfunktion des Frassenwaldes hätte der Ludescher Ortsteil Ludescherberg nie besiedelt werden können. Lawinen, Steinschlag und Hangrutschungen würden aber auch Teile des Siedlungsgebietes am Talboden betreffen, wenn der rund 46 Hektar große Schutzwald nicht wäre.

Mitte der 1980er Jahren war der Frassenwald durch Windwürfe und Borkenkäfer zunehmend aufgelichtet und der Wald insgesamt stark überaltert. Ab 1986 wurde unter Einbindung der Bevölkerung ein langfristiges Sanierungskonzept ausgearbeitet und seit 1989 umgesetzt. Dafür wurde Ludesch am 17. März im Kongresshaus Klagenfurt mit dem „16. Helvetia Schutzwaldpreis“ in der Kategorie „Erfolgsprojekte“ ausgezeichnet.

Als „Vater des Erfolges“ würdigte Bürgermeister Martin Schanung den langjährigen Bauhofleiter Norbert Walter. Er war der Initiator des Projektes und begleitete es bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2017 federführend. Dabei setzte er auf die breite Zusammenarbeit mit der Forstabteilung der BH Bludenz (und dessen Leiter Mag. Anton Zech aus Ludesch), mit der Agrargemeinschaft Ludesch, der Jägerschaft und vor allem auch mit den Waldbesitzern und Landwirten am Ludescherberg. Die Ludescher Bevölkerung wurde von Anfang an gut über das Projekt informiert und war auch durch verschiedene Arbeitseinsätze vieler Ortsvereine aktiv in das Projekt eingebunden.

Die Ausführung der anspruchsvollen Arbeiten in großteils sehr schwierigem Gelände wie etwa Pflanzungen mit Nutzung von Seilkranen, Querfällungen oder die Errichtung von Schneegleitverbauungen mit temporären Holzwerken erfolgte durch eine Gruppe engagierter Nebenerwerbslandwirte.

Insgesamt wurden mehr als 30.000 Bäume gepflanzt, es wurden 500 Meter Querfällungen durchgeführt, tausend Meter Begehungssteige realisiert und 190 Dreibeinböcke errichtet. Um sicherzustellen, dass die Maßnahmen nachhaltig durchgeführt werden, übernahm die Agrargemeinschaft auch die jagdliche Bewirtschaftung des Gebietes selbst. Das Investitionsvolumen von Gemeinde, Land sowie der Wildbach- und Lawinenverbauung betrug seit 1986 rund 500.000 Euro. „Die Auszeichnung durch den international bedeutenden Helvetia Schutzwaldpreis ist eine Anerkennung der Arbeit von vielen Engagierten, die sich über drei Jahrzehnte um die Schutzfunktion des Frassenwaldes gekümmert haben und dies auch in Zukunft tun werden“, gratulierte Bgm. Schanung.

Fahrradwettbewerb gestartet

Seit 20. März und noch bis 30. September läuft der Radius Fahrradwettbewerb. Mitmachen lohnt sich.

Denn wer in diesem Zeitraum mindestens hundert Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegt, tut sich selbst und der Umwelt Gutes und hat zudem die Chance, tolle Preise zu gewinnen. Interessierte finden auf www.vorarlberggradelt.at sämtliche Informationen sowie die Möglichkeit, alle Radel-Kilometer zu registrieren. Noch einfacher geht dies mit der Radius-App, die im App-Store sowie im Google Play Store kostenfrei heruntergeladen und auf dem eigenen Smartphone installiert werden kann.

Yoga-Kurse

Claudio Schmolzmüller lädt wieder dazu ein, sich mit Yoga fit zu halten und zu entspannen: Ab 12. April zeigt er jeweils ab 18 beziehungsweise 19.30 Uhr im Bewegungsraum des Kindergartens entsprechende Übungen. Der Donnerstagskurs (jeweils ab 18 Uhr) startet am 13. April. Interessierte finden alle Infos und ein Online-Anmeldungsformular unter www.v-y-v.at. Außerdem steht der Yogalehrer unter Tel: 05552/64013 oder 0699/14864981 für Auskünfte zur Verfügung.

Sprechtage des Landesvolksanwalts

Landesvolksanwalt Mag. Klaus Feurstein kommt am Dienstag, 9. Mai nach Ludesch. Nach vorheriger Anmeldung (bis spätestens 8. Mai) unter Tel: 05574/47027 oder per E-Mail: buer@volksanwalt.at steht er von 17 bis 19 Uhr im Gemeindeamt für Auskünfte zur Verfügung. Der Volksanwalt unterstützt bei Problemen mit Landes- und Gemeindebehörden oder bei Ungleichbehandlung. Er überwacht die Einhaltung der Menschenrechte und der Rechte von Menschen mit Behinderungen.

„Frühstücksgruß“ für pflegende Angehörige

Der „Frühstücksgruß“ der Aktion Demenz ist ein Zeichen der Wertschätzung für die vielen Stunden, die pflegende Angehörige leisten. Am Morgen des 23. April werden pflegenden Angehörigen Brötchen für ein gemütliches Frühstück direkt an die Haustüre geliefert. Wer sich über ein solches Dankeschön für die tagtägliche Pflege- und Betreuungsarbeit freuen würde, sollte sich bis 14. April bei Gerda Marte-Zerlauth vom Mohi Blumenegg melden: Tel: 0650/4386477, E-Mail: mohi.blumenegg@thueringen.at.

Befragung zum Lebensstandard

Interviewer der Statistik Austria werden noch bis Juli im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Haushalte in Ludesch kontaktieren, um Daten über den Lebensstandard, das Einkommen, die Gesundheit, die Wohnsituation und vieles mehr zu sammeln. Die Angaben werden anonym behandelt. Sie dienen Entscheidungsträgern als Basis für wichtige Entscheidungen. Die Statistik Austria bittet deshalb dringend um Mitarbeit. In der Europäischen Union nehmen insgesamt 37 Länder an dieser SILC-Befragung teil.



TERMINE AUF EINEN BLICK

- 12.4.** Agrar-Losholzbesprechung von 16.30 bis 18.30 Uhr im Betriebsgebäude
- 13.,14.+15.4.** Agrar-Frondienst, Treffpunkt jeweils um 7.30 Uhr beim Fondshaus
- 14.4.** Puppenspiel „Die Biene Maja“ ab 16 Uhr im Valünaaal
- 14.4.** Dialekt-Lesung ab 19 Uhr in der Bücherei
- 15.4.** Musikantenstammtisch ab 20 Uhr im Gasthof Walgau
- 17.4.** Sprachencafé von 20 bis 21.30 Uhr im Saal Fossa, Gemeindezentrum

Bereitschaftsdienst Ärzte

- 5.4. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
- 6.4. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 7.4. Dr. Schauer, Thüringen (05550/2208)
- 8.-10.4. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
- 11.4. Dr. Schauer, Thüringen (05550/2208)
- 12.4. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 13.4. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 14.4. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 15.+16.4. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 17.4. Dr. Zech, Bludesch (05550/33400)
- 18.4. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 19.4. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)

Die Ordination von Dr. Barbara Schmidbauer bleibt am 11. April sowie vom 17. bis zum 21. April wegen Urlaubs geschlossen. Die Gemeindeärztin wird von den Kollegen im Sprengel vertreten. Weitere Auskünfte gibt es unter dem Ärztenotruf, Tel: 141, oder im Internet unter www.medicus-online.at.

Entsorgung

- 5.4.** Abfuhr von Kunststoffmüll am Ludescherberg
 - 7.4.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll am Ludescherberg
 - 12.4.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll im Dorf
- Wertstoffe, Elektro-Schrott, Bauschutt, Altkleider, Altbrot, Grünmüll und Problemstoffe können im DLZ Blumenegg jeweils am **Mittwoch von 9 bis 18 Uhr** sowie am **Freitag und Samstag jeweils von 9 bis 17 Uhr** abgegeben werden.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ludesch ■ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Martin Schanung ■ Stellvertreter/Inserate: Ilse Dünser ■ Tel: 05550/2221-0, Fax 2221-11, E-Mail: gemeinde@ludesch.at, www.ludesch.at
Redaktion + Gestaltung: TM-Hechenberger

202 Kilo Müll gesammelt

350 Freiwillige aus unserer Gemeinde haben sich trotz schlechten Wetters an der heurigen Landschaftsreinigung beteiligt.

Zusammen spürten sie insgesamt 202 Kilogramm Abfall auf, die achtlos in der Natur entsorgt worden waren. Als kleines Dankeschön wurden sie im SV-Clubheim mit einer kleinen Stärkung belohnt.

Großer Empfang für Eva-Maria

Die dreifache Weltmeisterin Eva-Maria Dünser wurde nach ihrem Triumph bei der Virtus Ski-WM am 25. März unter großem Jubel in ihrer Heimatgemeinde empfangen. Die Ludescherin freut sich sehr über die großartige Unterstützung:



Bei der Rückkehr mit drei Goldenen wurde Eva-Maria Dünser mit Jubel empfangen.

„I seg all dena Danke, dia miar Duma druckt hon. Allna Danke, dia sich mit miar gfreut hon und miar gratuliert hon. I hon sößl Whatsapp kriagt, dass i net allna zruck schriebe hon können. Und oh für dia viela Gschenke, dia i kriagt hon oder bi miar dahem vor dr Tür glega sen, möcht i Danke säge. Schö isch gsi, dass i so an große Fanclub in Seefeld ket hon. Danke oh allna, dia zu dem tolla Empfang ko sen, vor allem am Landeshauptmann, am Bürgermeister und am Robert.“
Eva-Maria

New

Bio-Keks Manufaktur

in Raggal

Komm! vorbei!

Café & Laden

- Gruppenführungen
- Workshop

Bio

Sommeröffnungszeiten:
14 - 18 Uhr MO bis SO

Regionale Bio-Produkte

Bio-Kekse Direktverkauf

SABINE + XAVER

Bio Gourmet Manufaktur
Gebacken in Vorarlberg